

## Gottes Schweigen überbrückt Gräben und Abgründe Weihnachten (B) Lk 2,1-14

Gott hat sein Schweigen gebrochen. Er hat Menschengestalt angenommen und wurde einer von uns. Im Kind von Bethlehem hat er Abgründe überwunden, hat Brücken gebaut, ist selber zur Brücke geworden – zur Brücke zwischen Zeit und Ewigkeit. Seine Botschaft lautet: Frieden. Versöhnung. Erlösung! Gott wurde Mensch, damit wir, du und ich, mehr Mensch würden! Damit wir eine Chance bekämen, Kinder des himmlischen Vaters zu werden! – Gott hat sein Schweigen gebrochen; er hat sich der Menschheit erbarmt; er hat sie heimgeholt in sein Werk. Er hat die Menschen berufen, seine Boten zu werden: Künder der Freude und des Friedens. Jetzt liegt es an uns, diese Kunde weiterzugeben, auch und besonders an jene, die traurig sind, die kein Dach über dem Kopf haben, die hungern und frieren – frieren nicht nur deswegen, weil ihnen kalt ist, sondern weil sie der Liebe entbehren müssen; weil sie in Not sind, und niemand haben, der ihnen beisteht; weil keiner sie tröstet; weil niemand willens ist, sie Brüder oder Schwestern zu nennen...

Gott hat sein Schweigen gebrochen. Er hat seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt, hat sich selber zum Geschenk gemacht für uns Menschen. Ein göttliches Geschenk! Ein Geschenk, das nicht nur zum Brückenschlag wurde zwischen Himmel und Erde, sondern auch zum Brückenschlag der Menschen untereinander sowie zwischen den Menschen und den anderen Geschöpfen dieser Erde. Gott hat uns seine Schöpfung anvertraut. Es gilt, mitzuhelfen sie zu erhalten. Wir sind zu Mitverantwortlichen gegenüber der Natur geworden. Wenn wir diese Aufgabe wahrnehmen, finden auch wir Frieden und Heil – und Freude in der göttlichen Harmonie.

Gott hat sein Schweigen gebrochen. Er hat die Sprachlosigkeit des Menschen beseitigt, hat seine Einsamkeit überwunden, hat Brücken der Liebe und der Versöhnung geschlagen, Brücken des Wohlwollens und des Gutseins. Sage keiner, er sei ausgegrenzt worden! Behaupte keiner, Gott habe ihn übersehen und übergangen! Rede sich keiner damit heraus, er sei nicht beschenkt worden! Wir alle sind Beschenkte – von Seiten Gottes: Wir haben Jesus Christus, den Sohn Gottes, zum Bruder bekommen! Gottes Sohn wurde einer von uns. Und wir, wie reagieren wir auf seine Botschaft?

Gottes Schweigen "bringt die Gedanken der Menschen zum Reden". (Rabindranath Tagore) Gott hat uns Zeit geschenkt: Ein Stück seiner göttlichen Ewigkeit. Wir sollten jedoch nicht willkürlich über die von ihm geschenkte Zeit verfügen. Es ist von ihm, von Gott, geborgte und gestundete Zeit, die uns zur Verfügung steht: Zeit auf Pump!

Gott hat sein Schweigen gebrochen – im Stall zu Bethlehem. Seitdem jubeln die Engel; seitdem singen sie das Gloria Dei.

Was hält uns ab, in die himmlischen Chöre einzustimmen? Was hindert uns, diese Frohbotschaft aller Kreatur zu künden?

© Missionare von Mariannahill

zurück nach: [www.mariannahill.de](http://www.mariannahill.de)